

Dezember 2017



stabsstelle **integration**

Informationen für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Asyl und Flüchtlingsschutz

Zahlen zu Schutzsuchenden in Deutschland

Auf dieser interaktiven Karte erhält man einen Überblick, wie Ausländer und Schutzsuchende in Deutschland auf Kreisebene verteilt sind. Destatis, die Bundesagentur für Arbeit und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge haben beim Erstellen der [Karte Migration.Integration.Regionen](#) eng zusammengearbeitet.

Rechtlicher Diskriminierungsschutz

Die „Basisinformationen für die Beratungspraxis“ werden in loser Folge der Zeitschrift Asylmagazin beigelegt und/oder im Internet veröffentlicht. Ausgabe Nummer 5 widmet sich der Thematik „Rechtlicher Diskriminierungsschutz für Flüchtlinge, Asylsuchende und Personen mit einer Duldung vom Informationsverbund Asyl und Migration“ und ist auf der Seite von [Asyl net](#) zu finden.

Sprachförderung

Neue Sprachangebote für Analphabeten und Anfänger

Das Lernangebot richtet sich an Geflüchtete ab 16 Jahren, die noch keinen Platz in einem Integrationskurs haben. Es verknüpft klassischen Deutschunterricht mit begleitetem Online-Lernen. Zur Verfügung stehen dafür das Lernportal [Ich will Deutsch lernen](#) und die Sprachlern-App „Einstieg Deutsch“. Es sollen sowohl Geflüchtete aus Ländern mit guter als auch mit unklarer Bleibeperspektive angesprochen werden. Geflüchtete aus sogenannten sicheren Herkunftsländern können nicht teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wann: 14.02.2018 – 26.06.2018, Mo – Fr, 09:00-13:15 Uhr - Einstieg Deutsch für Menschen, die noch nicht alphabetisiert sind und inklusive Kinderbetreuung / 14.02.2018 – 30-05.2018, Mo – Fr, nachmittags - Einstieg Deutsch für Menschen, die bereits in der lateinischen Schrift alphabetisiert sind (ohne Kinderbetreuung)

Wo: Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe, Fraunhoferstraße 1, 53121 Bonn

Potenzielle Teilnehmer können sich jetzt schon für einen Sprachtest anmelden: Tel. 0228 / 96 54 54 0 oder info@bv-pg.de

Information über Berufssprachkurse für Menschen aus Afghanistan

Es gibt wichtige Informationen zum Thema „Teilnahme an Berufssprachkursen“ für Asylbewerberinnen und Asylbewerber aus Afghanistan, welche Sie dem Flyer (siehe Anhang) entnehmen können.

Sprachkurse im MP3 Format und als App

Auf der Seite von [Chrismon](#) finden sich neue digitale Sprachlernangebote. Zum einen gibt es unter dem Label [welcomegrooves](#) einen Audio-Sprachkurs im MP3-Format. Die dazugehörigen Texte können Interessierte kostenlos als PDF herunterladen. Ehrenamtliche haben die Lektionen entwickelt, übersetzt, eingesprochen und mit Musik unterlegt. Des Weiteren wird die Sprach-App [German for Refugees](#) von der Diakonie in Niedersachsen beworben. Hier können Flüchtlinge mit einem Android-Smartphone selbstständig Deutsch lernen. Die App kann etwa 800 häufig benutzte Vokabeln in 50 Sprachen übersetzen.

Neue Integrationskurse

Die Schiller Language School in Bonn ist seit kurzem vom BAMF als Integrationsträger anerkannt worden. Sie bieten ab 2018 Integrationskurse für Flüchtlinge für die Niveaus A1, A2 und B1 an. Eine Übersicht finden Sie auf der Website der [Schiller Language School](#).

Förderung

Neue Broschüre des Flüchtlingsrats NRW

Der Flüchtlingsrat NRW hat eine neue Broschüre veröffentlicht, zum Thema ["Kooperations- und Fördermöglichkeiten für flüchtlingspolitische Veranstaltungen und Projekte"](#).

Schule, Arbeit, Ausbildung und Studium

Studium der Sozialen Arbeit

Vom 01. Dezember 2017 bis zum 31.03.2018 findet erneut eine Bewerbungsphase für die Projekt-Studienplätze für Geflüchtete an der Katholische Hochschule Köln statt. Für Rückfragen stehen Jasmin Sonnier und Nidal Rashow unter readysteadygo@katho-nrw.de oder 0221 / 7757 171 zur Verfügung.

Weitere Informationen und Flyer: [Ready, steady, go - Soziale Arbeit für Geflüchtete](#)

Interaktives Video: Staatliche Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen bei der Integration von Flüchtlingen

Viele Betriebe fühlen sich bei der Integration von Geflüchteten allein gelassen. Das liegt auch daran, dass gerade kleine und mittlere Unternehmen sich häufig nur schwer einen Überblick über (staatliche) Unterstützungsmaßnahmen machen können. In einem [interaktiven Video](#) erklärt KOFA-Expertin Svenja Jambo alle Maßnahmen, die Personalverantwortliche für eine erfolgreiche Integration kennen müssen.

Alltag und Freizeit

Checklisten der Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale hat zu zehn Lebensbereichen Checklisten zusammengestellt, die dabei helfen sollen, sich im Verbraucheralltag zurecht zu finden. So gibt es z.B. eine Checkliste zum Thema Mobilfunk, Kontoeröffnung oder auch zum Thema Energiesparen. Die Checklisten können auf Deutsch, Englisch und Arabisch auf der Seite der [Verbraucherzentrale](#) heruntergeladen werden.

Good Morning Deutschland

Der Radiosender "Good Morning Deutschland" will Menschen unterschiedlicher Kulturen informieren und zusammenbringen. Musik und gute Laune helfen dabei. Die Moderatoren berichten auf Arabisch, Farsi, Deutsch und Englisch über Alltagsorgen von Flüchtlingen und das Leben in Deutschland. Weitere Informationen zum Radiosender finden Sie unter [Deutschland kann das](#) und den [Sender](#) selbst gibt es hier.

Projekt „Hier und dort Zuhause“

Das Museum Alexander König, die Deutsche Telekom Stiftung, das Bonner Institut für Migrationsforschung und die Alexander König Gesellschaft suchen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das gemeinsame Projekt „Hier und dort Zuhause“, welches Kinder und Mütter mit Zuwanderungsgeschichte darin unterstützt, sich in ihrer neuen Heimat besser zurecht zu finden. Es werden kleine Workshops organisiert, Museumsbesuche durchgeführt und eigene kleine Ausstellungsstücke gestaltet und ausgestellt. Weitere Informationen finden Sie in dem angehängten Infoblatt. Es sind noch ein paar Plätze frei, wenden Sie sich bei Interesse einfach an das Bonner Institut für Migrationsforschung:

Telefonnummer: 0228 /33 83 390

E-Mail: anmeldung@bimev.de

Gesundheit und psychosoziale Hilfen

Migration und Gesundheit

Das Bundesministerium für Gesundheit startete am 02. November 2017 das [Internetportal Migration und Gesundheit](#). Es hilft dabei, sich mit dem Gesundheitswesen in Deutschland vertraut zu machen und beantwortet Fragen rund um die eigene Gesundheit und die Kindergesundheit. Auf dem Portal werden erstmals gebündelt Informationsmaterialien zu den Schwerpunktthemen „Gesundheitswesen“, „Gesundheit und Vorsorge“, „Pflege“ sowie „Sucht und Drogen“ in mehreren Sprachfassungen zur Verfügung gestellt.

Sammlung fremdsprachiger Gesundheitsinformationen

Für Menschen mit Sprachbarrieren ist die Orientierung im deutschen Gesundheitssystem nicht leicht. Umgekehrt erschweren solche mangelnden Deutschkenntnisse die Arbeit der im Gesundheits- und Sozialbereich tätigen Akteure. Fremdsprachige Gesundheitsinformationen können hier wichtige Brücken bauen. Das Landeszentrum

Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) hat daher qualitätsgeprüfte, fremdsprachige Gesundheitsinformationen als Unterstützung für die Arbeit im Bereich Migration und Gesundheit zusammengestellt. Das Themenspektrum ist sehr breit angelegt, erhebt aber in keiner Weise Anspruch auf Vollständigkeit. Behandelt werden beispielsweise die Lebensphase der Schwangerschaft und Geburt, Präventionsthemen wie Zahngesundheit und Infektionsschutz, einzelne Erkrankungen oder auch die Themen Verhütung und sexuelle Gesundheit. Die fremdsprachigen Gesundheitsinformationen sind auf den [Seiten des LZG](#) abrufbar.

MedGuide Schwangerschaft / Geburtshilfe

Der medizinische Sprachführer MedGuide Schwangerschaft / Geburtshilfe für schwangere Patientinnen mit Migrationshintergrund erleichtert die Kommunikation mit arabisch- oder farsi/persisch-sprechenden Menschen. Mit diesem MedGuide können Sie, auch wenn kein Dolmetscher verfügbar ist, eine ausführliche Anamnese erstellen, einen klinischen Befund erheben und der schwangeren Patientin bestimmte Behandlungsschritte erläutern. Anbei finden Sie eine Gratis-Leseprobe (PDF/14 Seiten) zusammen mit einem Bestellformular. Der komplette MedGuide umfasst 136 Seiten, kostet 24,80 Euro und enthält zahlreiche Anleitungen mit aussagekräftigen Illustrationen. Es wurden medizinische Fragen und Antworten ausgesucht, die für die Frauenarzt-Praxis, das Krankenhaus und den Besuch bei der Hebamme notwendige Informationen liefern.

Da es sich hierbei um eine hochpreisige Broschüre handelt, möchte ich an dieser Stelle noch einmal auf den Fördertopf „Hilfe für Helfer“ der Bürgerstiftung Bonn verweisen. Auch als Einzelperson können Sie hier ohne großen bürokratischen Aufwand Gelder bis zu 1.000 € (in Einzelfällen bis 2.500 €) beantragen. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite der [Bürgerstiftung Bonn](#).

Veranstaltungen

Gesprächskreis rund um die Geburt

Geflüchtete Frauen bekommen Informationen zu Schwangerschaft, zur Geburt, zur ersten Zeit nach der Geburt und zur Gesundheitsvorsorge für das Baby. Sie erhalten Adressen von Beratungsstellen, Ärzten, Hebammen und Krankenhäusern. Die Gruppe wird von der Hebamme Helga Picard geleitet. Mit Übersetzung in Arabisch und Farsi. Das Angebot ist kostenlos und kann ohne Anmeldung besucht werden.

Wann? Jeden Mittwoch von 10:30 – 12:00 Uhr

Wo? Oppelner Str. 130, 53119 Bonn im Haus Vielinbusch in Tannenbusch

Für wen? Geflüchtete Frauen

Soziale Leistungen. Welche Leistungen stehen Geflüchteten nach ihrer Anerkennung zu?

Vortrag mit Saloua Mohammed (Migrationsberatung für Erwachsene, Caritas Bonn)

Wann: Dienstag, den 12.12.2017, von 18:30-20:30 Uhr

Wo: Quartiersbüro Neu-Tannenbusch (Chemnitzer Weg 3, 53119 Bonn)

Anmeldung bitte an heinzel@bimev.de

Das Gesundheitssystem in Deutschland

„Das Gesundheitssystem in Deutschland“ wird bei einer mehrsprachigen Veranstaltung für Geflüchtete vorgestellt. Was ist die Gesundheitskarte? Was ist ein Krankenschein/Behandlungsschein? Was ist der Unterschied zwischen Hausarzt und Facharzt? Wie verhalte ich mich in Notfällen? Welche beruflichen Perspektiven gibt es im Gesundheitswesen?

Veranstalter ist NAVEND - Zentrum für Kurdische Studien e.V. Die Veranstaltung findet in den Sprachen Deutsch, Englisch, Kurdisch und Arabisch statt.

Wann: am Dienstag, 12. Dezember, von 18.30 bis 21.30 Uhr

Wo: im Saal der Evangelischen Studierendengemeinde Bonn, Königstraße 88, 53115 Bonn

Internationale Frauenrunde

Die Internationale Frauenrunde lädt deutsche und ausländische Frauen aus aller Welt zu Gesprächen und zum Erfahrungsaustausch ein. Wer seine Heimat verlassen hat, fühlt sich oft fremd und alleine. Doch trotz kultureller Unterschiede gibt es viele Gemeinsamkeiten. In gemütlicher Atmosphäre kann man neue Länder und Kulturen kennenlernen, Gemeinsamkeiten entdecken, über gemeinsame Themen sprechen und neue Bekanntschaften schließen.

Wann: 15. Dezember von 15:30 - 17:00

Wo: Im Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB), Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn

Gelebte Integration durch Musik

Transkultureller Musiker*innen-Treff mit offener Jam-Session von Pesanggrahan Indonesia e.V. & Indonesisches Kulturzentrum e.V. Das Projekt soll einen Raum und Möglichkeiten für Musiker*innen jedweder Herkunft schaffen, um sich austauschen und gemeinsam zu musizieren. Dabei dient Musik als gemeinsame Sprache, Medium und Brücke, um interkulturelle Begegnungen, Austausch und Verständigung zu ermöglichen und zu fördern.

Wann: 9. Dezember von 18:00 - 22:00

Wo: MIGRApolis-Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn

Stadtteilspaziergang Brüser Berg für Neubürger/innen

Sie möchten Ihren neuen Stadtteil näher kennenlernen? Sie möchten andere Menschen aus dem Stadtteil kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Wann: 12. Dezember von 15:00 - 17:00

Wo: Treffpunkt für den Stadtteilspaziergang ist das Nachbarschaftszentrum (NBB), Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn

Anmeldung entweder telefonisch unter 0228 / 29 80 96 oder per mail an Birgit.schuetz@dw-bonn.de

Die Alltagskultur der Deutschen - Vorurteil oder Realität?

Was macht „die“ Deutschen und das Leben in Deutschland aus? Was versteht man unter Fahrradkultur, geselliger Brauhaus-Kultur, Advents- und Weihnachtsmarkt-Kultur oder unter Kultur überhaupt? Gibt es echte deutsche Tugenden: Etwa Pünktlichkeit, Fleiß, Disziplin, Zuverlässigkeit? Wo liegen die Grenzen der Verständigung? Der Workshop widmet sich allgemeinen Vorurteilen über die deutsche Kultur – unterstützt durch die Selbstreflektion bekannter deutscher Komiker. Nach einem kleinen Imbiss gibt es themen- und saison-spezifische Exkursionen mit Gastreferenten (z. B. winterliche Stadtführung und Besuch des Weihnachtsmarktes).

Wann: 15. Dezember von 10:00 - 16:00

Wo: Café im MIGRApolis-Haus der Vielfalt Brüdergasse 16 –18, 53111 Bonn

Mit freundlichen Grüßen aus der Stabsstelle Integration

Stefanie Schaefer
Bundesstadt Bonn
Stabsstelle Integration
Altes Rathaus/Markt, 53111 Bonn
Telefon +49(0)2 28.77 2695
Telefax +49(0)2 28.77 3215
E-Mail stefanie.schaefer@bonn.de
Hotline Flüchtlingshilfe: Telefon 77 53 77
Internet www.bonn.de
Informationen zum Thema Flüchtlinge:
www.integration-in-bonn.de

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Jahrespartnerschaft 2017 – Gemeinsam mehr bewegen

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen

